

Ein Hallesches Schöffenbuch-Doppelblatt

aus der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts¹⁾

Von

Arthur Bierbach

In der Bibliothek Hilmar's Freiherrn v. Münchhausen auf Schloß Neuhaus-Leitzkau (im alten Kreise Jerichow I, Kreishauptstadt Burg) befand sich bis zum Jahre 1945 ein ziemlich umfangreicher Sammelband in Quart, der zahlreiche kleinere, gedruckte juristische Abhandlungen (Dissertationen, Disputationen) des ausgehenden 17. Jahrhunderts umschloß. Die äußere Umhüllung des Bandes, der Deckel-Belag, bestand aus beschriftetem Pergament alter Zeit.

Um der starken, bedrohlichen Gefährdung dieser Bibliotheksbestände durch die Begleiterscheinungen der in dem genannten Jahre vor sich gegangenen sogenannten Bodenreform nach Möglichkeit vorzubeugen, hatte auf Veranlassung seines damaligen Leiters, Erich Hobusch, das Schul- und Heimatmuseum der Stadt Burg (bei Magdeburg) die Schätze der Bibliothek sichergestellt; so kam der erwähnte Sammelband in die Bibliothek des Heimatmuseums von Burg.

Bei einer neueren, 1957 vorgenommenen Durchsicht der Bücher der früheren Leitzkauer Schloßbibliothek war dem wissenschaftlichen Museums-Mitarbeiter Eberhard Lorenz in Burg der Band wegen seines Pergament-Umschlages aufgefallen, auf dem er in den Schriftzügen deutschsprachige mittelalterliche Aufzeichnungen erkannt hatte. Um das Geheimnis des Pergament-Umschlages zu enthüllen, machte er den Vorschlag, die Einbanddecke abzulösen. Mit Zustimmung des Museums-

¹⁾ Die folgenden Ausführungen nehmen im besonderen Bezug auf: die originalen handschriftlichen Schöffenbücher der Stadt Halle. Halle (S.), Universitäts-Bibliothek, Hs. Yd 31, fol. I, II, III; die Hallischen Schöffenbücher I, bearbeitet von Gustav Hertel (Geschichtsquellen der Provinz Sachsen 14, 1, 1882); die Ältesten Lehnbücher der Magdeburgischen Erzbischöfe, bearbeitet von Gustav Hertel (Geschichtsquellen der Provinz Sachsen 16, 1883); das Urkundenbuch der Stadt Halle, bearbeitet von Arthur Bierbach 2 (Geschichtsquellen der Provinz Sachsen, Neue Reihe 20, 1939). — 3, 1 (Quellen zur Geschichte Sachsen-Anhalts 2, 1954) — 3, 2 (Quellen zur Geschichte Sachsen-Anhalts 5, 1957).